

Gemeindenachrichten der Marktgemeinde **KRUMBACH**



Amtliche Mitteilung

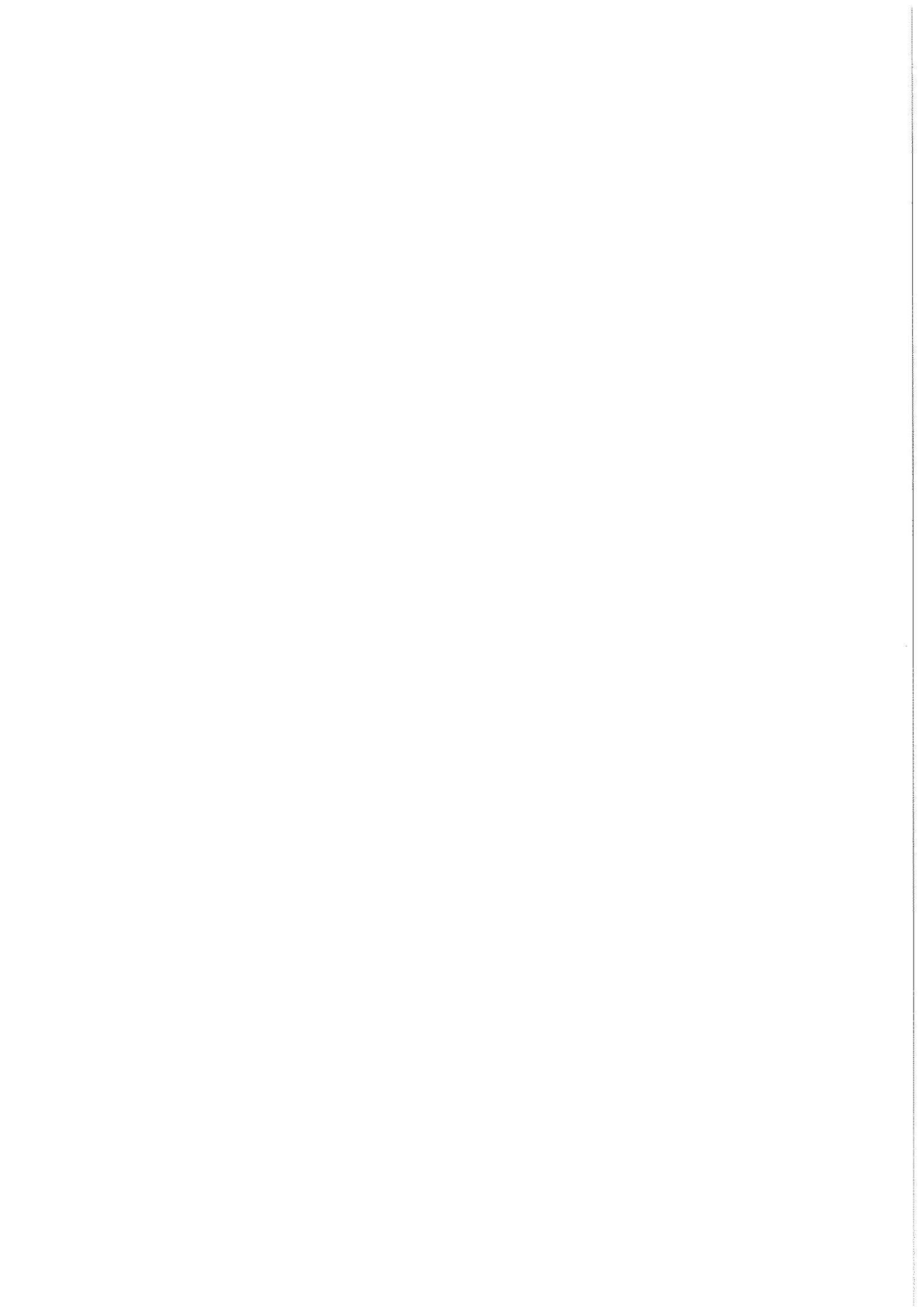
Zugestellt durch Post.at

Aus dem Inhalt:

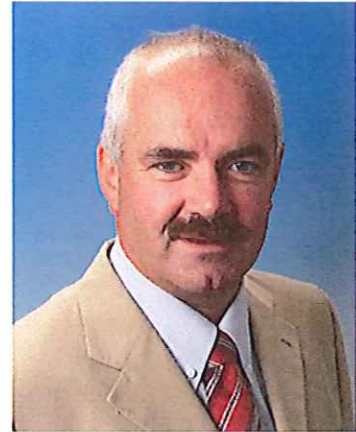
29. Jg., Dezember 2012, Nr. 11

- 1.) Aus dem Gemeinderat
 - 1.1. Voranschlag 2013
 - 1.2. Widmung und Entwidmung vom Öffentlichen Gut
 - 1.3. Kindergarten – Aufnahme Kindergartenhelferin
 - 1.4. Anpassung Sperrmüllsammlung
 - 1.5. Gebührenhaushalte
 - 1.6. Bestellung eines Energiebeauftragten
- 2.) Informationen zur Volksbefragung am 20. Jänner 2013
- 3.) Informationen des Umweltgemeinderates
 - 3.1. Umweltzeitung
 - 3.2. Volksschule Krumbach gewinnt Kindermeilen-Kampagne
 - 3.3. Christbaumentsorgung
- 4.) Mitteilungen
 - 4.1. Jagdpacht
 - 4.2. Informationen zum Wasserablesen
 - 4.3. Grabeinlöse
 - 4.4. Hundeabgabe
 - 4.5. Kindergarteneinschreibung am 25. Februar 2013
 - 4.6. Informatikkurs für Senioren
 - 4.7. Friedenslicht
- 5.) Informationen aus dem Musikschulverband
- 6.) Feuerwehrjugend in Krumbach erfolgreich gestartet
- 7.) Ärztedienstplan für das 1. Quartal 2013
- 8.) Veranstaltungskalender für Jänner und Februar 2013

Marktgemeinde Krumbach, 2851 Krumbach, Marktstraße 17,
Tel. 02647/42238, Fax 02647/42238-22,
gemeinde@krumbach-noe.gv.at, www.krumbach-noe.at
Parteienverkehr: vormittags Mo. – Fr. 7.00 – 12.00 Uhr
nachmittags Di. 13.00 – 16.00 Uhr, Fr. 13.00 – 17.00 Uhr



Liebe Krumbacherinnen und Krumbacher,
liebe Jugend!



So kurz vor dem Jahreswechsel können wir auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2012 rückblicken und uns auf ein paar Tage ohne Hektik und Alltagsstress im Kreise unserer Familie freuen. Es ist daher auch Zeit, das abgelaufene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen sowie auch Pläne für das neue Jahr zu schmieden.

Ein Höhepunkt war sicherlich die Ausstellung „830 Jahre Krumbach“ im Museumsdorf. Mehr als 1.200 Besucher konnten bei dieser Ausstellung die jüngste Zeitgeschichte der letzten 30 Jahre der Gemeinde erleben. Ich danke Herrn GR Rainer Holzbauer und gf. GR Manfred Brandstätter für ihre Initiative und die Ausstellungsgestaltung. Auch die weiteren Ausstellungen und Veranstaltungen im Museumsdorf, wie Advent- und Ostermarkt waren gut besucht. Es war viel Arbeit und ich darf stellvertretend für alle unserer zuständigen gf. GR Gertrude Holzer ein Danke sagen für die Organisation.

Ein weiterer Höhepunkt war der Spatenstich für die Zu- und Umbauten bei der Neuen Mittelschule in Krumbach und die Feier „20 Jahre Kultur- und Sportzentrum Krumbach“, zu dem wir LR Mag. Karl Wilfing begrüßen durften. Wir wollen zukünftig unseren Schülern und Lehrern ein optimales Umfeld für einen qualitätsvollen Unterricht bieten. Sicher eine sinnvolle Investition in die Zukunft der Gemeinde.

Freuen können wir uns auch über die Inbetriebnahme des Hauses Vital Park für Betreutes Wohnen. Von den fertiggestellten 28 neuen Wohnungen sind 16 bereits vergeben. Die offizielle Eröffnung ist im Frühjahr 2013 vorgesehen. Ich wünsche an dieser Stelle den Bewohnern viel Freude mit ihrem neuen Heim.

Besonders freut es mich auch, dass unsere Gemeinde im Jahr 2012 zahlreiche Auszeichnungen und Preise verliehen bekommen hat:

- den Climate Star (Klimaschutz-Oscar) für das Projekt „E-Mobilität Bucklige Welt“
- die Volksschule Krumbach für die fleißigsten SammlerInnen der Ostregion bei der Klimameilen-Kampagne 2012

- die Neue Mittelschule Krumbach für das Projekt „Schule-Leben-Zukunft“- die Auszeichnung für die besonders gute Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben, Vereinen und Organisationen
- „NÖ Jugendpartnergemeinde 2013-2015“ für erfolgreiche Jugendarbeit
- 2. Platz beim Wettbewerb der NÖ Fair-Trade Gemeinden für die zahlreichen Aktivitäten der Fairen Gemeinde Krumbach und
- Gewinner des NÖ Landes-Ideenwettbewerbes der Dorferneuerung 2012 mit der Projektidee „E-Mobilität für Betreutes Wohnen und Verein Lebenslicht“

Ein herzliches Danke an dieser Stelle an alle KrumbacherInnen für ihren Einsatz für ein lebenswertes Krumbach.


Ein guter Teil unseres Gemeindebudgets wurde heuer auch dafür aufgewendet, die Infrastruktur in unserer Gemeinde aufrecht zu erhalten bzw. zu erneuern, zum Beispiel Straßenbau, Ausbau der Wasser- und Kanalversorgung in Unterhaus, Errichtung der Wasserleitung in Ödhöfen und der Leitungstausch in der Maierhöfenstraße.

Zahlreiche weitere Projekte konnten heuer erfolgreich realisiert und ausfinanziert werden. Erfreulicherweise kann auch das Budget für 2013 wieder ausgeglichen erstellt werden.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, für mich als Bürgermeister ist das Jahresende auch eine willkommene Gelegenheit, mich recht herzlich zu bedanken, bei allen, die wie immer zum guten Gelingen in unserer Ortsgemeinschaft beigetragen haben – vor allem den unzähligen Freiwilligen in unseren Hilfsorganisationen und Vereinen, den Damen und Herren der Gemeindevertretung und den Mitarbeitern in unserer Gemeinde! Gehen wir mit Unternehmergeist und dem richtigen Optimismus ins Jahr 2013, um wieder in gemeinsamer Arbeit unsere Gemeinde noch schöner und lebenswerter zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest sowie alles Gute und vor allem Gesundheit im kommenden Jahr!

Ihr Bürgermeister



Josef Freiler

1.) Aus dem Gemeinderat

1.1. Voranschlag 2013

Für die Gemeinde ist die Zeit vor Weihnachten geprägt von intensiver und ernster Arbeit. In dieser Zeit wird begonnen, Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen und mit der Erstellung des Voranschlages 2013 werden bereits die Weichen für das kommende Jahr gestellt.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 07. Dezember 2012 den Haushaltsvoranschlag 2013 behandelt und einstimmig beschlossen. Er stellt die Grundlage für das Jahresprogramm dar.

Aufgrund der beschlossenen nachhaltigen Konsolidierungsmaßnahmen konnte ein ausgeglichenes Budget erstellt werden. Wir haben im kommenden Jahr die finanzielle Kraft, einen geordneten Betrieb aufrecht zu erhalten und wichtige Investitionen durchzuführen, das heißt: Wir kommen ohne nennenswerte Neuverschuldung aus und können weiterhin Schulden abbauen. Das ist eine gute, erfreuliche Ausgangslage für das kommende Jahr.

Der Voranschlag 2013 in Zahlen:

Der Voranschlag 2013 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 4.683.400,- vor. Im ordentlichen Haushalt, wo alle laufenden und immer wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben abgewickelt werden, sind Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 3.818.400,- vorgesehen.

Der außerordentliche Haushalt umfasst sechs Vorhaben und weist ein Volumen von € 865.000,- auf.

Die Schwerpunkte im nächsten Jahr liegen bei den Projekten Straßen- und Wegebau, der Erweiterung und dem Ausbau der Wasserversorgungsanlage und der Abwasserbeseitigungsanlage, der Errichtung einer fünften Kindergartengruppe, den notwendigen Infrastrukturmaßnahmen beim Museumsdorf und des Parkbereiches mit der Abrahamsäule.

Mit Unterstützung durch das Land NÖ hoffen wir, diese notwendigen Vorhaben realisieren zu können.

Die wichtigsten Eckdaten aus dem Voranschlag 2013:

Ordentlicher Haushalt 2013:	E: 3.818.400,-	A: 3.818.400,-
Außerordentlicher Haushalt 2013:	E: 865.000,-	A: 865.000,-
<u>Gesamtvoranschlag 2013:</u>	<u>E: 4.683.400,-</u>	<u>A: 4.683.400,-</u>

<u>Einige Details:</u>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
	2013	2013
ORDENTLICHER HAUSHALT		
Wasserversorgung lfd. Betrieb	203.100,-	201.500,-
Abwasserbeseitigung lfd. Betrieb	531.400,-	531.400,-
Müllbeseitigung lfd. Betrieb	148.900,-	147.800,-
Kindergartenbetrieb lfd. Betrieb	63.100,-	200.700,-
Freibad lfd. Betrieb	10.000,-	42.800,-
Grundsteuer A	8.000,-	
Grundsteuer B	122.100,-	
Kommunalsteuer	465.500,-	
Ortstaxe und Interessentenbeiträge	14.600,-	
Aufschließungsbeiträge	78.200,-	35.000,-
Ertragsanteile	1.591.600,-	
Gebrauchsabgabe	30.000,-	
Gemeindestraßenstrafen	4.000,-	
Friedhof, Grabstellen- u. Begräbnisgebühren	154.800,-	25.200,-
Winterdienst		58.000,-
Berufschulerhaltungsbeitrag		40.300,-
Beiträge für NÖ Krankenanstalten		469.400,-
Sozialhilfeumlage, Hauskrankenpflege		336.000,-
Schulumlagen		264.500,-
Musikschule		70.000,-
Beiträge an Vereine, Organisationen u. Betriebe		103.000,-
Zuführungen an den AO-Haushalt		142.500,-
AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Museumsdorf, Erstellung eines Museumskonzeptes, WC-Anlage, Dachsanierung Mühle, Holzwurmbehandlungen Restaurierung Abrahamsäule und Gestaltung Parkbereich	140.000,-	140.000,-
Erweiterung Kindergarten (Einrichtung f. eine 5. Gruppe)	25.000,-	25.000,-
Straßenbau (Straßenbeleuchtung, Bauland- erschließungen), Sanierung Siedlungsstraßen	140.000,-	140.000,-
Wegerhaltung	90.000,-	90.000,-
WVA Erweiterung (Baulanderweiterungen, Digitaler Leitungskataster)	170.000,-	170.000,-
Kanalbau, Baulanderweiterungen, Planungen ABA und Fortsetzung der Arbeiten für den Digitalen Leitungskataster	300.000,-	300.000,-

Wir hoffen, ein Budget 2013 erstellt zu haben, welches wirtschaftliche und kulturelle Akzente sowie soziale Verantwortung miteinander verbindet. Es gibt

Impulse, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern und den Standort zu stärken. Es trägt dazu bei, uns fit für die Zukunft zu machen.

Um auch weiterhin ein ausgeglichenes und soziales Budget erstellen zu können, wird es auch zukünftig notwendig sein, die richtige Balance zwischen Investieren und Sparen zu finden. In guter Zusammenarbeit aller Fraktionen wird uns das auch gelingen.

1.2. Widmung und Entwidmung vom Öffentlichen Gut

Für die Herstellung von Grundbuchsordnungen in den Bereichen Turnfeld und Alte Straße – Reingrub sind Flächen ins Öffentliche Gut zu Straßenzwecken zu übernehmen bzw. aus dem Öffentlichen Gut zu nehmen. Die Grundlagen bilden die Vermessungsurkunden des Geometers DI Ralph Marake. Der Widmung und Entwidmung wurde einstimmig zugestimmt.

1.3. Kindergarten – Aufnahme Kindergartenhelferin

Für die Stelle der Kindergartenhelferin für die fünfte Kindergartengruppe haben sich 14 Bewerberinnen gemeldet. Es war eine schwierige Auswahl für den Gemeinderat, weil alle geeignet und qualifiziert gewesen wären.

Der Gemeinderat hat sich für Frau Erika Gamauf, Hosien 5, entschieden. Sie wird mit 25 Wochenstunden befristet angestellt.

Wir wünschen Frau Gamauf viel Freude und Erfolg mit ihrer Aufgabe. Ich darf allen anderen Bewerberinnen für ihr Interesse danken und um Verständnis bitten, dass nur eine von 14 Bewerberinnen aufgenommen werden konnte.

1.4. Anpassung Sperrmüllsammlung

Der Gemeinderat spricht sich für die Anpassung der Sperrmüllsammlung von derzeit 2x3 Tagen auf 2x2 Tage aus. Mit dieser Maßnahme gelingt es uns, ohne Gebührenerhöhung eine budgetäre Kostendeckung in der Abfallwirtschaft zu erreichen und trotzdem die Qualität der Sammlung für die Bürgerinnen und Bürger aufrecht zu erhalten.

1.5. Gebührenhaushalte

In Krumbach sorgt ein umsichtiger Grundsatz-Gemeinderatsbeschluss dafür, dass die Gebühren angehoben werden, wenn der Verbraucherpreisindex steigt. Dadurch wird gewährleistet, dass diese budgetär notwendigen Anpassungen nicht zu sprunghaft ausfallen.

Richtwert für die jetzige Gebührenerhöhung ist die Indexsteigerung seit der letzten Valorisierung. Der Verbraucherpreisindex lag um 1,9% höher als im Vergleichsmonat des Vorjahres.

Gebührenerhöhungen sind sowohl für die betroffenen Verbraucher als auch für die dafür zuständigen Politiker unangenehm. Damit Dienstleistungen weiterhin in der gewohnten Qualität durchgeführt werden können, ist es jedoch notwendig, die Gebühren zumindest an die Inflationsentwicklung anzupassen.

Eine Aussetzung der Valorisierung würde eine Destabilisierung des öffentlichen Haushaltes der Gemeinde Krumbach bedeuten. Eine der Folgen wäre, dass auch die Ver- und Entsorgungssicherheit nicht mehr gewährleistet werden könnte.

Eine Erhöhung der Gebühren geht natürlich auch mit umfangreichen Investitionen in die Infrastruktur einher.

a) Kanalabgabenordnung – Anpassung

Der Gemeinde ist es wichtig, ein gutes und intaktes Abwassernetz zu haben, stellt dies schließlich eine wichtige Voraussetzung für eine saubere und gesunde Umwelt dar. Aufgabe der Gemeinde ist es hierbei dafür zu sorgen, dass das Schmutzwasser der Kläranlage zugeführt und nicht unsere Bäche verunreinigt.

Um die inflationsbedingten Ausgabensteigerungen abzugelten und andererseits die umfangreichen Investitionen des letzten Jahres zu finanzieren, ist eine Anpassung der Kanalgebühren erforderlich.

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses vom 09. Dezember 2003, die Kanalgebühren an den Verbraucherpreisindex zu koppeln, um die Preissteigerungen des Baugewerbes abfangen zu können und nicht nach einigen Jahren wieder eine kräftige Erhöhung beschließen zu müssen, wirkt sich diese Indexanpassung wie folgt aus:

Die Preissteigerung 2012 hat 1,9 % betragen; mit diesem Prozentsatz haben wir unsere Einheitssätze entsprechend der Verordnung angepasst.

Für ein durchschnittliches Haus bedeutet diese Erhöhung ca. € 2,30 pro Quartalsvorschreibung.

b) Müllgebühren – Anpassung

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses vom 07. Dezember 2010, die Müllgebühren an den Verbraucherpreisindex zu koppeln, um die Preissteigerungen abfangen zu können und nicht nach einigen Jahren wieder eine kräftige Erhöhung beschließen zu müssen, wirkt sich diese Indexanpassung wie folgt aus: Die Preissteigerung 2012 hat 1,9 % betragen; mit diesem Prozentsatz haben wir unsere Sätze entsprechend der Verordnung angepasst.

Daher gelten ab 01.01.2013 folgende Gebührensätze:

- im Quartal € 36,26 pro Haushalt mit 10 Säcken, zum Vergleich 2012 € 35,60
- im Quartal € 18,13 pro Haushalt mit 5 Säcken, zum Vergleich 2012 € 17,80
- im Quartal € 7,25 pro Haushalt mit 2 Säcken, zum Vergleich 2012 € 7,12

Das einzig wirksame Mittel gegen steigende Müllgebühren ist MÜLLVERMEIDUNG!

Genauere Informationen zum Thema Müll gibt es in einer eigenen Gemeindezeitung, die gleichzeitig mit dieser Gemeindezeitung erscheint.

1.6. Bestellung eines Energiebeauftragten

Gemäß Energieeffizienzgesetz ist jede Gemeinde verpflichtet, zumindest eine fachlich geeignete Person als Energiebeauftragten bzw. Energiebeauftragte ab dem Kalenderjahr 2013 zu bestellen.

Folgende Hauptaufgaben hat der Gemeinde-Energiebeauftragte gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 zu übernehmen:

- Energiemanagement
- Führung der Energiebuchhaltung
- Laufende Überwachung des Energieverbrauchs
- Erstellung eines jährlichen Energieberichtes

Der Gemeinderat hat UGR DI Manfred Brandstätter einstimmig als Energiebeauftragten bestellt, da dieser über die entsprechende fachliche Qualifikation und Ausbildung verfügt.

2.) Informationen zur Volksbefragung am 20. Jänner 2013

Bei dieser Befragung geht es darum, wie in Zukunft das Österreichische Bundesheer und die soziale Arbeit gestaltet werden soll.

Die Frage wird lauten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres

oder

- b) Sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Abstimmungstag: Sonntag, 20. Jänner 2013

Abstimmungszeit: 7.00 – 15.00 Uhr

Abstimmungsorte: Sprengel I Kultur- und Sportzentrum
Sprengel II Gasthaus Heissenberger

Stimmabgabe am Abstimmungstag 20. Jänner 2013

Jeder Stimmberechtigte, der in der Bundeswählerevidenz der Gemeinde eingetragen ist, kann am Abstimmungstag seine Stimme im dafür vorgesehenen Sprengel-Abstimmungslokal abgeben. Bitte nehmen Sie Ihre Wählerverständigungskarte, welche Ihnen rechtzeitig zugesendet wird, mit.

Stimmabgabe mit der Stimmkarte (Briefwahl)

Sollten Sie am Abstimmungstag nicht in unserer Gemeinde sein oder aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sein, in das Abstimmungslokal zu kommen, beantragen Sie bitte rechtzeitig eine Stimmkarte.

Diese kann bis zum 16. Jänner 2013 schriftlich per Brief, Fax oder Mail und bis zum 18. Jänner 2013 12.00 Uhr persönlich beantragt werden.

Ebenfalls bis zum letztgenannten Zeitpunkt kann ein schriftlicher Antrag gestellt werden, wenn eine persönliche Abholung möglich ist. Die Stimmkarte wird von der Gemeinde an die gewünschte Adresse zugesandt (sofern ein postalisches Einlangen vor dem Abstimmungstag gegeben ist) bzw. persönlich übergeben. Die ausgehändigten Abstimmungsunterlagen umfassen die Stimmkarte, das Stimmkuvert und den Stimmzettel.

Achtung: Auf Grund verschiedener Vorkommnisse bei Wahlen in anderen Bundesländern wurde die Wahlordnung bezüglich Ausstellung von Stimmkarten geändert:

Bei Beantragung per Brief, Fax oder Mail muss eine Ausweiskopie beigelegt oder die Reisepassnummer angegeben werden. Bei mündlicher Beantragung ist ein persönliches Erscheinen am Gemeindeamt erforderlich. Die Gemeinden wurden bereits von verschiedenen Stellen auf die strikte Einhaltung dieser Vorgangsweise hingewiesen. Die Ausstellung einer Stimmkarte ist daher nur unter den oben genannten Bedingungen möglich!

Es kann sofort nach Erhalt dieser Unterlagen abgestimmt werden (auch im Ausland).

Nach erfolgter Abstimmung wird der Stimmzettel in das Stimmkuvert gelegt und dieses in die Stimmkarte gelegt. **WICHTIG:** Die Stimmkarte unbedingt **unterschreiben** – nicht unterschriebene Stimmkarten sind ungültig.

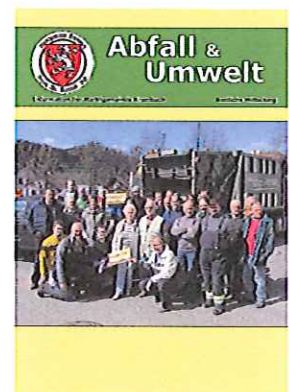
Die Stimmkarte anschließend in einen Postkasten werfen oder auf einem Postamt aufgeben (Porto zahlt der Empfänger). Die Stimmkarte muss spätestens am 20. Jänner 2013 bei der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt einlangen. Beachten Sie bitte auch die Anweisung auf der Stimmkarte.

Nehmen Sie am 20. Jänner 2013 Gebrauch von Ihrem demokratischen Recht und nützen Sie die Möglichkeit dieser Volksbefragung, um gemeinsam zu einer Lösung zu kommen.

3.) Informationen des Umweltgemeinderates

3.1. Umweltzeitung

In diesen Tagen wird Ihnen auch die Umweltzeitung zugesendet werden. Darin enthalten sind wieder verschiedenste Abfall- und Umweltthemen. Auch der aktuelle Müllkalender ist in dieser Zeitung enthalten. Viel Spaß beim Lesen!



3.2. Volksschule Krumbach gewinnt Kindermeilen-Kampagne

Kindergartenkinder und SchülerInnen aus ganz Europa beteiligen sich jährlich von März bis November an der Klimameilen-Kampagne und sammeln umweltfreundliche Schul- und Kindergartenwege!

Diese Kindermeilen wurden am 1. Dezember in Doha (Katar) bei der Klimakonferenz übergeben.

Gewinnerschule: Die Volksschule Krumbach gehört zu den fleißigsten Klimameilen-SammlerInnen der gesamten Ost-Region (Wien, Niederösterreich, Burgenland)!

Als Gewinn bekommt die Schule einen Ausflug der Verkehrsverbände Ostregion geschenkt!
Wir gratulieren recht herzlich zu diesem tollen Erfolg!

3.3. Christbaumentsorgung:

Für Haushalte, die keine Möglichkeit haben, ihren Christbaum selbst zu entsorgen, wird wieder eine Sammelaktion der Gemeinde durchgeführt. Abgeholt werden die Christbäume **ab dem 14. Jänner 2013**, frei von Lametta und anderem Schmuck.

Es wird ersucht, die Abholung bei der Gemeinde zu melden.

Ihr Umweltgemeinderat

Manfred Brandstätter

4.) Mitteilungen

4.1. Jagdpacht

Der Verteilerplan für den Jagdpacht liegt am Gemeindeamt vom 07. Jänner 2013 bis 21. Jänner 2013 während der Amtsstunden zur Einsicht auf. In dieser Zeit können begründete Beschwerden über die Feststellung der Anteile schriftlich beim Gemeindeamt eingebracht werden.

Die Hauptauszahlung der Anteile erfolgt von 11. - 15. Februar 2013 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Krumbach.

Gemäß § 37, Abs. 7 des NÖ Jagdgesetzes 1974, 16. Novelle vom 20. November 2008 in Verbindung mit den Beschlüssen des Jagdausschusses Krumbach vom 22. Jänner 2009 haben die Grundeigentümer ihre Anteile des Jagdpachtes innerhalb von sechs Monaten ab 11. Februar 2013 bis 12. August 2013 am Gemeindeamt abzuholen.

Anteile, die bis zum 12. August 2013 nicht behoben werden, werden für den land- und forstwirtschaftlichen Wegebau verwendet.

4.2. Information zum Wasserablesen

Jeder Eigentümer einer Liegenschaft, welche im öffentlichen Wasserversorgungsgebiet liegt, erhält in den nächsten Tagen sein persönliches

Wasserablesformular per Post zugesandt. Dieser Brief enthält die Daten des zuletzt abgelesenen Zählerstandes sowie den Verbrauch des Vorjahres. Wir ersuchen Sie, den Zählerstand per 31. Dezember 2012 in das Formular einzutragen und dieses **bis spätestens 07. Jänner 2013** durch persönliche Abgabe am Gemeindeamt, per Post, mittels Fax 02647/ 42238-22 oder in den Gemeindebriefkasten beim Gemeindeeingang zu retournieren.

4.3. Grabeinlöse

Alle Grabstelleninhaber werden im Frühling/Sommer 2013 ein Schreiben erhalten, in dem sie aufgefordert werden, bekannt zu geben, ob das Benützungsrecht der Grabstelle um weitere 10 Jahre verlängert werden soll. Die Gebühren betragen für ein Einzelgrab € 200,- und für ein Doppelgrab € 400,-.

Wenn ein Grab vom Grabstelleninhaber nicht mehr eingelöst wird, fällt es an die Gemeinde zurück und kann neu vergeben werden.

4.4. Hundeabgabe

Wie Sie wissen, wird die Hundeabgabe mit den Gemeindeabgaben des 1. Quartals jedes Jahres vorgeschrieben.

Bitte geben Sie uns so bald wie möglich, spätestens jedoch bis 7. Jänner 2013, bekannt, wenn sich in dieser Angelegenheit etwas verändert hat.

Zum Beispiel:

- Sie halten keinen Hund mehr
- Sie haben einen neuen Hund
- Sie haben einen weiteren Hund

4.5. Kindergarteneinschreibung am 25. Februar 2013

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2013/2014 findet am **Montag, den 25. Februar 2013 von 13.00 – 15.00 Uhr** im Kindergarten Krumbach, Maierhöfenstraße 5 statt.

Eingeschrieben werden können alle Kinder, die im Kindergartenjahr 2013/2014 2,5 Jahre alt werden.

Mitzubringen sind der **Meldezettel** und die **Geburtsurkunde** des Kindes.

4.6. Informatikkurs für Senioren

Der Sozialausschuss der Marktgemeinde Krumbach organisiert einen Informatikkurs für Senioren unter dem Motto „Fit am PC“.

Nähere Informationen dazu sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie in der Beilage, welche dieser Gemeindezeitung angeschlossen ist.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

4.7. Friedenslicht

Am Heiligen Abend können Sie wieder in der Zeit von 8.30 – 16.00 Uhr das Friedenslicht von der Ortsstelle des Roten Kreuzes Krumbach abholen.

5.) Informationen aus dem Musikschulverband

LEISTUNGSABZEICHEN

Die Prüfungen für das Jung-Musiker-Leistungsabzeichen fanden am 7. Juli 2012 in Melk und am 20. Oktober 2012 in Neunkirchen statt. Wir gratulieren folgenden Schülern zur erfolgreich abgelegten Prüfung:

Bronze: Helena Kager, Michaela Glatz, Hanna Harg, Daniela Heissenberger (alle Saxophon);

Marlies Heissenberger (Klarinette); Sebastian Stangl und Marcel Beiglböck (beide Schlagzeug)

Silber: Verena Plank (Saxophon), Alexander Niklas (Tenorhorn)

WETTBEWERB

Der Alpenländische Volksmusikwettbewerb fand von 25. bis 28. Oktober in Innsbruck statt.

Die „Picksiaßn Hölzl“ konnten beim größten überregionalen Volksmusikwettbewerb mit ca. 600 Teilnehmern das Prädikat „**Ausgezeichnet**“ erreichen. Die hochkarätige Fachjury war von der Musikalität und dem stilsicheren Vortrag begeistert. Die Gruppe durfte beim Festabend im Innsbrucker Kongresshaus unser Bundesland vertreten. Dieses Konzert wurde vom ORF aufgezeichnet und wird im Jänner ausgestrahlt. Herzlichen Glückwunsch der Gruppe mit Verena Plank, Annalena Buchner, Juliane Laschtowiczka und Elisabeth Winkler zu ihrer herausragenden Leistung und an ihre Lehrerin Eva-Maria Geiderer.

Wir danken auch den Sponsoren für die Unterstützung der Wettbewerbsteilnahme in Innsbruck: Sparkasse Baden Filiale Krumbach, Raiffeisenbank NÖ Süd Alpin Filiale Krumbach, Raiffeisen Lagerhaus Krumbach, der Marktgemeinde Krumbach und dem Musikschulverband.

STIMMBILDUNG IN CONCERT

Dank der Organisation unserer Stimmbildungslehrerin Mag. Katharina Schiehschl durften unsere Stimmbildungsschüler mit drei Chorgemeinschaften und dem hervorragenden Blasorchester Bad Vöslau ein sehr schwieriges aber großartiges Konzertprogramm einstudieren. Diese Konzerte fanden am 11. November in Bad Vöslau und am 18. November in Leobersdorf statt. Unsere Schülerinnen haben sich hervorragend präsentiert. Danke auch hier an die Eltern, die ihren Kindern diese Erfahrung ermöglichten.

NEUE LEHRKRAFT

Wir dürfen mit Kathrin Schickedanz-Wieser eine neue Lehrkraft für unsere erste Cello Schülerin begrüßen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und hoffen in Zukunft auf weitere Cello Schüler.

AKTUELL

Wir haben heuer eine weitere wichtige Neuerung für den Verband. Engagierte Eltern haben einen Elternverein zur Unterstützung unserer Musikschule gegründet.

Die Behördenwege wurden erledigt und es liegt nun die Genehmigung für die Gründungsversammlung vor. Diese wird voraussichtlich am Donnerstag, den 24. Jänner 2013 stattfinden. Die Einladungen werden Ihnen von Ihren Kindern nach Hause gebracht. Ich möchte Sie bitten, den neuen Verein und somit auch unsere Musikschule zu unterstützen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

ADVENTVERANSTALTUNG MIT UNSERER MUSIKSCHULE

18. Dezember 2012: Weihnachtsfeier der VS-HS und Musikschule Hochneukirchen 18:30 Uhr Festsaal

19. Dezember 2012: Weihnachtsfeier der VS-NMS und Musikschule Krumbach 18:30 Uhr Halle

25. Dezember 2012: Hirtenmesse Pfarrkirche Krumbach 07:30 Uhr

25. Dezember 2012: Weihnachtshochamt Pfarrkirche Krumbach 09:30 Uhr

EINE INTERESSANTE STATISTIK

Der Musikschüleranteil zur Gesamtbevölkerung beträgt landesweit 3,3%.
Schüleranteil der Gemeinde Hochneukirchen: 5,3%

Schüleranteil der Gemeinde Krumbach: 6,2%

Diese Zahl zeigt, dass die Musikschule in der Bevölkerung eine sehr hohe Akzeptanz hat und mit der Qualität und Arbeit unserer Schule zufrieden ist.

Danke allen für die Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013.

Roman Bischhorn-Stickelberger
Musikschulleiter

6.) Feuerwehrjugend in Krumbach erfolgreich gestartet

Liebe Krumbacher/Innen

Es ist nun gut 1 Jahr her, dass der Gedanke an eine FF Jugend in Krumbach bei einer Vorstandssitzung aufgekeimt ist.

Nach längeren Überlegungen und Einholung von Informationen über Ablauf und Aufwand, ist im Frühjahr dieses Jahres die Entscheidung gefallen, den Startschuss für eine FF Jugend in Krumbach zu geben. Aus heutiger Sicht kann ich behaupten, es war die richtige Entscheidung. Am 3. Okt. 2012 wurde mit der ersten Jugendstunde gestartet und mit dem heutigen Tage können wir 15 Burschen und Mädchen als Mitglieder der FF Jugend Krumbach nennen.

Wir sind mächtig stolz auf unsere junge Truppe und unsere Jugendbetreuer BM Barbara Freiler und SB Astrid Neumüller sind mit viel Einsatz und Herz bei der Sache. Spielerisch wird in den regelmäßigen Jugendstunden (jeden Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr) den Kindern die Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr näher gebracht. Teamarbeit steht hier ganz groß im Vordergrund.

Neben den Aktivitäten der Feuerwehr gibt es noch viel Spiel und Spaß wie Kino, Sport im Turnsaal, Skitag der FF Jugend, Lagerfeuerabend u.v.m.

Die Kameradschaft und der Dienst am Nächsten sind die Grundsäulen der Freiwilligen Feuerwehr.

Es ist eine wundervolle Aufgabe, diese Werte an junge Menschen weiter zu geben und wir freuen uns natürlich über jeden Zuwachs.

Josef Hofer (OBI)
2. Kommandant Stv.

7.) Ärztedienstplan für das 1. Quartal 2013 – ist als Beilage angefügt. Bitte herausnehmen!

Der Ärztenotdienst in der gewohnten, bisherigen Form wird nach abgeschlossenen Umstrukturierungen erstellt.

8.) Veranstaltungskalender für Jänner und Februar 2013

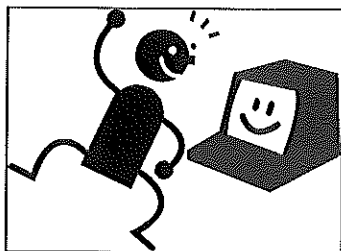
Alle wichtigen Termine und Veranstaltungen für die Monate Jänner und Februar 2013 entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Veranstaltungskalender.

*Allen Krumbacherinnen und Krumbachern
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches und vor allem ein gesundes Jahr 2013.*

Mit freundlichen Grüßen

***Bürgermeister und
Gemeinderäte von Krumbach***

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Krumbach, Marktstraße 17; für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Freiler; Herstellung in Eigenvervielfältigung; Verlags- und Herstellungsort: Krumbach



Fit am PC

Informatikkurs für Senioren

Inhalt:

- Der Computer und seine Bestandteile
- Bedienen eines Computers
- Kurze Texte schreiben, bearbeiten und ausdrucken
- E-Mail-Adresse anlegen, e-mails schreiben, versenden und lesen
- Recherchieren im Internet (zB Nachrichten, Wetter, Seniorensseiten, Fernsehseiten, ...)

Trainerinnen: Brigitte Spreitzer und Editha Geiderer

Ort: Informatikraum der HS Krumbach

Dauer: 8 Einheiten zu je einer Stunde,
jeweils Mittwoch von 15:30 bis 16:30 Uhr

Beginn: Mittwoch, 16. Jänner 2013

Gesamtkosten: € 32,00

Anmeldung: Ausgefüllten Abschnitt bis 4. Jänner 2013 am Gemeindeamt
Krumbach abgeben!

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!

✂.....

NAME:

ADRESSE:

TELEFONNUMMER:

Ich melde mich für den Informatikkurs für Senioren an.

.....

Datum

.....

Unterschrift

ÄRZTENOTDIENST 2013

Wochenend- und Feiertags-Notdienst-Sprengel 21/19 = NÖ Wochentags-Nachtdienst-Bereitschaft Sprengel Bucklige Welt 395731

Jänner							Februar							März							April							Mai							Juni						
1	Di	4					1	Fr				1	Fr				1	Mo	4				1	Mi					1	Mi						1	Sa				
2	Mi						2	Sa	2			2	Sa	1			2	Di				2	Do					2	Do						2	So					
3	Do						3	So	2			3	So	1			3	Mi				3	Fr					3	Fr						3	Mo					
4	Fr						4	Mo				4	Mo				4	Do				4	Sa					4	Sa						4	Di					
5	Sa	4					5	Di				5	Di				5	Fr				5	So					5	So						5	Mi					
6	So	4					6	Mi				6	Mi				6	Sa				6	Mo					6	Mo						6	Do					
7	Mo						7	Do				7	Do				7	So				7	Di					7	Di						7	Fr					
8	Di						8	Fr				8	Fr				8	Mo				8	Mi					8	Mi						8	Sa					
9	Mi						9	Sa	1			9	Sa	5			9	Di				9	Do					9	Do						9	So					
10	Do						10	So	1			10	So	5			10	Mi				10	Fr					10	Fr						10	Mo					
11	Fr						11	Mo				11	Mo				11	Do				11	Sa					11	Sa						11	Di					
12	Sa	2					12	Di				12	Di				12	Fr				12	So					12	So						12	Mi					
13	So	3					13	Mi				13	Mi				13	Sa				13	Mo					13	Mo						13	Do					
14	Mo						14	Do				14	Do				14	So				14	Di					14	Di						14	Fr					
15	Di						15	Fr				15	Fr				15	Mo				15	Mi					15	Mi						15	Sa					
16	Mi						16	Sa	5			16	Sa	4			16	Di				16	Do					16	Do						16	So					
17	Do						17	So	1			17	So	4			17	Mi				17	Fr					17	Fr						17	Mo					
18	Fr						18	Mo				18	Mo				18	Do				18	Di					18	Di						18	Fr					
19	Sa	1					19	Di				19	Di				19	Fr				19	Sa					19	Sa						19	Mo					
20	So	2					20	Mi				20	Mi				20	Sa				20	Mo					20	Mo						20	Do					
21	Mo						21	Do				21	Do				21	So				21	Di					21	Di						21	Fr					
22	Di						22	Fr				22	Fr				22	Mo				22	Mi					22	Mi						22	Sa					
23	Mi						23	Sa	4			23	Sa	3			23	Di				23	Do					23	Do						23	So					
24	Do						24	So	4			24	So	3			24	Mi				24	Fr					24	Fr						24	Mo					
25	Fr						25	Mo				25	Mo				25	Do				25	Di					25	Di						25	Fr					
26	Sa	5					26	Di				26	Di				26	Fr				26	Sa					26	Sa						26	Mo					
27	So	5					27	Mi				27	Mi				27	Sa				27	Mo					27	Mo						27	Do					
28	Mo						28	Do				28	Do				28	So				28	Di					28	Di						28	Fr					
29	Di						29	Fr				29	Fr				29	Mo				29	Mi					29	Mi						29	Sa					
30	Mi						30	Sa	1			30	Sa	1			30	Di				30	Do					30	Do						30	So					
31	Do						31	So	1			31	So	1			31	Fr				31	Fr					31	Fr						31	Mo					

- 1 Dr. TYMCIW, 02646/8582
- 2 Dr. HARTER, 02646/27072
- 3 Dr. SCHWARZ, 02647/42200
- 4 Dr. FEUCHTENHOFER, 02642/8470
- 5 Dr. JAKEL, 02646/2344 od. 0676/560 26 54

W = 1 Wochenenddienst ab Sa 7 Uhr bis Mo 7 Uhr, 1 Feiertagsdienst vom Vorabend 20 Uhr bis nächst Tag 7 Uhr
 F = Fortbildung
 N = NO Wochentagsnachtdienstbereitschaft 19.00 Uhr bis 7.00 früh, 18-19 Uhr 1.-Hilfe
 U = Urlaub
 F = Fortbildung

Bei Verhinderung hat der eingeteilte Arzt für Vertretung zu sorgen und möglichst frühzeitig im Wochenend- u. Feiertagsnotdienst an Ärztekammer (elektronisch) und Sprengelreferent, im Wochentagsnachtdienst an Ärztekammer (elektronisch) und regionalen Bereitschaftsleitender zu melden.

Freiwillige Sonn- und Feiertagsdiensteneinteilung der Tierärzte
für das Jahr 2013

im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt
und der Stadt Wr. Neustadt

(Von Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, bzw. am Vorabend von Feiertagen 20 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7 Uhr)

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL
31.12/1.1. I	2./3. II	2./3. II	30./31./1.4. II
5./6. II	9./10. III	9./10. III	6./7. III
12./13. III	16./17. IV	16./17. IV	13./14. IV
19./20. IV	23./24. I	23./24. I	20./21. I
26./27. I	30./31./1.4. II	30./31./1.4. II	27./28. II
MAI	JUNI	JULI	AUGUST
1. III	1./2. II	6./7. III	3./4. III
4./5. IV	8./9. III	13./14. IV	10./11. IV
9. I	15./16. IV	20./21. I	15. I
11./12. II	22./23. I	27./28. II	17./18. II
18./19./20. III	29./30. II		24./25. III
25./26. IV			31.8./1.9. IV
30. I			
SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
31.8./1.9. IV	5./6. I	1./2./3. I	30.11./1.12. I
7./8. I	12./13. II	9./10. II	7./8. II
14./15. II	19./20. III	16./17. III	14./15. III
21./22. III	26./27. IV	23./24. IV	21./22. IV
28./29. IV		30.11./1.12. I	24./25./26. I
			28./29. II
			31.12/1.1. III

Vorstehende Einteilung wurde von den Tierärzten auf freiwilliger Basis getroffen und stellt keinen verpflichtenden Dienst dar. Die Regelung erfolgte im Interesse einer möglichst gesicherten tierärztlichen Versorgung und Betreuung.

Um vorherige telefonische Kontaktaufnahme mit dem jeweils diensthabenden Tierarzt wird gebeten

Freiwillige Sonn- und Feiertagsdiensteneinteilung der Tierärzte
für das Jahr 2013

im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt und der Stadt Wr. Neustadt

Gruppeneinteilung

Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III	Gruppe IV
Dr. W. Maresch Kirchschlag/ BW 02646/ 3362	Mag. D. Kössler Wiesmath 02645/2803	Dr. F. Pfneisl Lichtenegg 02643 / 200 00	Dr. B. Samm Lanztenkirchen 02627/ 45 714
02648/ 306 Mag. U. Schneeberger	Dr. J. Leimer	0676/ 734 64 62 Dr. R. Stiel	0664/ 392 65 59 Dr. F. Strobel
Erlach 02627/ 46341 0650 28 22 111 02629/ 22151	Krumbach 02647/ 42 343	Markt Priesting 02633 / 43455	Kirchschlag/ BW 02646/ 3300
Tierklinik	Tierklinik	0664 / 14 26 170 Tierklinik	Mag. S. Erbstein
Dr. M. Lehmann	Dr. M. Lehmann	Dr. M. Lehmann	Mag. B. Ponweiser
Dr. K. Lehmann	Dr. K. Lehmann	Dr. K. Lehmann	Wr. Neustadt
Wr. Neustadt	Wr. Neustadt	Wr. Neustadt	02622/ 65451
02622/ 83003	02622/ 83003	02622/ 83003	02622/ 65451
0699/ 126 22 500	0699/ 126 22 500	0699/ 126 22 500	0664/ 300 52 98